



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) University of Chicago

2. Studienjahr Wintersemester 2016 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 7. 9. 2016 bis 27. 3. 2017

3. Studienrichtung(en) BA English + American Studies Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bakkalaureatstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für <u>6</u> Monate	bew. Stipendienbetrag <u>2100</u> €
weitere Stipendien _____ €	bew. Reisekostenzuschuss <u>400</u> €
Bezugsquelle _____	Gesamtsumme Stipendien <u>2500</u> €

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen): Studentenheim Privat

6. Kosten Unterkunft <u>~ 4000</u> €	Reisekosten <u>~ 700</u> €
Lebenshaltungskosten <u>~ 2300</u> €	Visakosten <u>~ 200</u> €
Studienkosten <u>~ 1000</u> € (Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)	Versicherungskosten <u>~ 500</u> €
	Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt) <u>~ 8700</u> €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes:** Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

University of Chicago in Chicago, Illinois, USA

The Windy City

Chicago ist zwar die drittgrößte Stadt Amerikas, doch scheint drum weniger Hype zu sein als um New York und L.A. Nach 7 Monate in dieser wunderbaren Stadt kann ich nicht nachvollziehen, wieso es nicht mehr Urlauber – und auch Studenten - dorthin lockt. Klar, mit kalten Wintern mit bis zu -20°C ist Chicago nicht für jedermann – doch wenn man mal vom Wetter absieht, hat die Stadt sehr viel zu bieten, wie etwa The Bean, Lake Michigan, Buckingham Fountain, John Hancock Tower, Lincoln Park Zoo, etc. Chicago ist eine Stadt der Nachbarschaften und jede davon ist einzigartig. So auch Hyde Park, eine Nachbarschaft im Süden der Stadt in der sich auch die University of Chicago befindetet.

The University of Chicago

Wenn du schon mal einen Amerikanischen College Film gesehen hast, dann weißt du was dich erwartet. Ein echtes Campusleben ist hier durchaus möglich. Die Universität besteht nicht nur aus wunderschönen Gebäuden, einem weitflächigen Innenhof, der im Herbst in allen Farben erstrahlt, und insgesamt 6 Büchereien – nein, hier gibt es auch Räumlichkeiten für alle erdenklichen Aktivitäten. So gibt es z.B. ein Fitnesscenter, Musikräume, Sporthallen für Bogenschießen, Volleyball, Squash, Fußball, Football, etc. Wer möchte, muss also quasi Hyde Park nie verlassen (obwohl ich regelmäßige Ausflüge ins Stadtzentrum oder auch genannt „Loop“ sehr empfehlen kann!). Die Uni legt sehr viel Wert auf ein gemeinsames Student Life und veranstaltet über das Studienjahr verteilt zahlreiche Events, wie Performances des University Choirs, Study Breaks (wo es immer lecker Essen gratis gibt), Ballettaufführungen, etc.

Studying

Es ist fast ein bisschen schwer zu beschreiben, wie sich die Unis in Amerika von den unseren unterscheiden. Ich persönlich habe viel mehr Zeit auf der University of Chicago verbracht als in meinen Semester auf der Uni Wien. Dies liegt daran, dass die Kurse grundsätzlich zweimal pro Woche stattfinden, manchmal sogar dreimal, und dass darüber hinaus ein aktives Campusleben herrscht. Es gibt eine Gruppe für alles – so zum Beispiel die Gruppe Drinkers with a Writing Problem. Denen habe auch ich mich ein paar Mal angeschlossen. Durch den erhöhten Stundenaufwand der Kurse und den kurzen „Quarters“, ist auch der Lernaufwand nicht unbeträchtlich. Ich habe dort so einige Stunden in den Büchereien verbracht, aber meine Prüfungen und Abschlussarbeiten konnte ich alle problemlos meistern.

Living

Ich hatte mich dazu entschieden Off-Campus, also Privat, zu wohnen, da es auf dem Campus doch recht teuer war. Da die meisten Zimmer von UChicago Studenten, die selbst einen Austausch machen, zu vergeben sind, sind die Mieten oft auf ein „Quarter“ beschränkt. Ich hab daher im Autumn Quarter und im Winter Quarter in unterschiedlichen WG's gewohnt, die ich beide problemlos über UChicago Marketplace gefunden hatte.

Making Friends for Life

Das Leben in Chicago und das Studieren an der dortigen Uni war ein Erlebnis, das ich niemals vergessen werde. Doch wirklich vollkommen wurde dieses Erlebnis erst durch die Kontakte die ich dort geknüpft habe. Hingereist bin ich mit dem Gedanken unzählige Amerikanische Freunde zu machen – tja, die Zahl hier lautet 0. Die Studenten an der Uni sind Großteils Einzelgänger oder gehören schon einer Clique an. Die eine oder andere Bekanntschaft macht man schon, aber in meinen Fall schloss ich Freundschaften mit anderen Exchange Students. Anfangs wurden wir wahrscheinlich dadurch zusammengeschweißt, dass wir alle neu an der Uni waren und nur für begrenzte Zeit da waren. Doch bald darauf entwickelte sich schon die eine oder andere Freundschaft, die bestimmt noch Jahre bestehen wird. Ich habe einige sehr liebe Wienerinnen kennen gelernt, die nun auch hier meine Freunde sind. Ohne Chicago wären wir uns wahrscheinlich nie begegnet. Und ich plane schon jetzt eine Reise nach Mauritius zu einer Freundin, die ich ganz am Anfang meines Aufenthaltes kennen gelernt habe.

A door to the US

An der University of Chicago gibt es viel zu tun und zu erleben, doch damit ist nicht genug. Chicago ist wenige Flugstunden von New York, Boston, oder Washington DC entfernt. Auch an die Westküste ist es nicht mehr so weit, wenn man erst mal in den Staaten ist. Während des Quarters gibt es zwar nicht ganz so viele Gelegenheiten zu Reisen, abgesehen von dem einen oder anderen Wochenendtrip, aber ich habe dazu die 3-wöchigen Weihnachtsferien genützt. Weihnachten habe ich also in Los Angeles in den Hollywood Studios verbracht. Auch nach meinem Aufenthalt war noch etwas Zeit New Orleans zu erkunden.